

## **Sicherheitsrisiken für Deutsche: Auswärtiges Amt warnt vor Reisen nach Russland**

Reisen nach Russland sind riskant: Nach dem Geiseldeal rät das Auswärtige Amt dringend von Besuchen ab. Informationen hier.

Berlin. Die jüngsten Entwicklungen im Bereich Geiselnahmen und Gefangenenaustausch werfen Fragen zur Sicherheit von Reisenden in Russland auf. Das Auswärtige Amt hat nun deutliche Reisehinweise für Deutschland und andere westliche Staaten herausgegeben.

### **Geiseldrama und seine Folgen**

Der kürzlich vorgenommene Gefangenenaustausch zwischen Russland und mehreren westlichen Ländern, einer der bedeutendsten seit dem Ende des Kalten Krieges, hat viele Menschen alarmiert. Russland und westliche Staaten gaben 26 Inhaftierte frei, darunter prominent die US-Bürger Evan Gershkovich und Paul Whelan. Auf der anderen Seite wurde der in Deutschland inhaftierte Wadim K., bekannt als der „Tiergartenmörder“, freigelassen. Solche Handlungen zeigen, wie geopolitische Spannungen die Sicherheit von Reisenden in den betroffenen Ländern beeinflussen.

### **Proteste und Sicherheitslage in Russland**

Das Auswärtige Amt warnt speziell vor den Risiken willkürlicher Festnahmen für deutsche Staatsbürger und Doppelstaatler in Russland. Insbesondere bei nicht genehmigten Versammlungen

und Protesten ist mit massivem und teilweise gewaltsamem Vorgehen der Sicherheitskräfte zu rechnen. Dies wird als Reaktion auf die unsichere politische Lage interpretiert, die durch anhaltende Spannungen und Konflikte, einschließlich des Ukraine-Kriegs, verstärkt wird.

## **Reisehinweise des Auswärtigen Amtes**

Spätestens seit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine rät das Auswärtige Amt von Reisen nach Russland und Belarus ab. In den Reisehinweisen wird darauf hingewiesen, dass Reisen dorthin „dringend“ vermieden werden sollten. Diese Empfehlung basiert auf der sich weiter verschlechternden Situation und der Zunahme willkürlicher Festnahmen, die in den letzten Monaten beobachtet wurden.

## **Medwedews Reaktionen auf den Austausch**

Die Reaktionen aus dem Kreml sind drastisch und unterstreichen die angespannte Lage. Dmitri Medwedew, ehemaliger russischer Präsident und derzeit Vize-Vorsitzender des Nationalen Sicherheitsrats, äußerte sich scharf zu den zurückgekehrten Staatsbürgern und riet ihnen, sich zu tarnen und neue Identitäten anzunehmen. Solche Kommentare verstärken das Gefühl von Unsicherheit für Reisende in das Land.

## **Blick in die Zukunft**

Mit der Verschärfung der Reiseempfehlungen zeigt sich, dass eine Reise nach Russland für viele Menschen mit erheblichen Risiken verbunden ist. Die jüngsten Entwicklungen im Geiseldrama und die politischen Reaktionen darauf spiegeln eine breite Besorgnis über die Sicherheit und den Schutz westlicher Staatsbürger in Russland wider. Reisende müssen sich darüber im Klaren sein, dass die Situation möglicherweise noch instabiler werden könnte, während die globalen politischen Spannungen anhalten. Begegnungen mit solchen Gefahren sollten unbedingt

in die Reiseüberlegungen einfließen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**